



DAS SPIEL

Anspielzeit
Visp - Langenthal
Samstag, 17.45 Uhr

Gegner

Die Atmosphäre im Langenthaler Kader soll spürbar besser geworden sein, seit Trainer Olivier Horak zurücktrat. Nicht, dass sich die Spieler zofften, aber Freude und Lockerheit litten. Unter Horak-Assistent und Nachfolger Jason O'Leary haben sich die Resultate prompt leicht verbessert. Letzte Resultate: GCK Lions (a) 6:5 n.V. La ChxdF (h) 2:1. Topskorer: Kelly 46 (15/31), Campbell 40 (13/27).

Team Report

Stürmer Niki Altorfer über die Niederlage bei La Chau-de-Fonds: «Die kam zu einem schlechten Zeitpunkt, unsere Form stimmte bis dahin.» Nun wartet mit Langenthal ein Gegner mit Potenzial, aber schwächerer Tabellenposition, als sie Visp besitzt. «Sie sind natürlich enttäuscht darüber, aber darum umso gefährlicher.» Den Wert des Spiels kennt Visps Nummer 13: «Es ist ein 6-Punkte-Spiel für uns.» Letzte Resultate: La ChxdF (a) 4:5. Olten (a) 5:2. Topskorer: Rapuzzi 44 (20/24), Desmarais 44 (16/28).

Medical Report

Marwin Leu (Fingeranriss) trainiert, aber kehrt erst am Dienstag bei den GCK Lions wieder auf das Wettkampffeld zurück.

WB-Thermometer

SCL-Siege in Visp sind selten, dabei bleibt es.

Bearbeitung: ada

Nationalliga B, heute

17.45 Visp - Langenthal
19.00 Red Ice Martinach - GCK Lions
19.45 SCL Tigers - Olten
20.00 Ajoie - Thurgau
1. SCL Tigers * 35 22 5 4 4 135:81 80
2. La Chau-de-Fonds 36 18 1 4 13 115:106 60
3. Olten 36 16 3 4 13 125:119 58
4. Red Ice Martinach 36 15 5 1 15 109:99 56
5. Visp 36 13 5 4 14 139:126 53
6. Langenthal 37 10 7 6 14 102:106 50
7. GCK Lions 36 10 5 6 15 97:124 46
8. Ajoie 37 11 3 7 16 105:119 46
9. Hockey Thurgau 37 8 6 4 19 78:125 40

* in den Playoffs

NHL**Josi und Streit punkten**

Roman Josi mit Nashville (3:2 n.V. gegen Dallas) und Mark Streit mit Philadelphia (3:2 n.V. gegen Washington) kamen in der NHL mit ihren Teams zu Heimsiegen. Beide Schweizer Verteidiger trugen sich in die Skorerliste ein. Die Nashville Predators avancierten nach dem 3:2 n.V. gegen die Dallas Stars mit nunmehr 27 Siegen aus 40 Spielen zum derzeit besten Team der NHL. Josi hatte mit zwei Assists massgeblichen Anteil am Sieg der Predators. Josi befindet sich derzeit wie die Predators in bestechender Form. In den letzten sechs Spielen verbuchte der 24-jährige Berner neun Skorerpunkte, zweimal schoss er für Nashville den entscheidenden Treffer. Streit liess sich beim 3:2-Sieg Philadelphia gegen die Washington Capitals beim Siegtreffer von Voracek in der Verlängerung seinen 23. Assist der Saison gutschreiben. | Si

Snowboard | Patrizia Kummer fährt in Bad Gastein als Zweite aufs Podest**«So gross war der Unterschied noch nie»**

Aufwärtstrend. «Ich habe gezeigt, dass ich schnell Snowboard fahren kann», so Patrizia Kummer.

FOTO KEYSTONE

Eine starke Leistung, der erste Podestplatz der Saison, und dennoch war Patrizia Kummer nicht restlos zufrieden. Das aber hatte mehr mit der Kurssetzung als mit ihr selbst zu tun.

Aufs Podest gefahren, aber den Sieg verpasst. Was überwiegt: die Freude oder der Ärger?

Patrizia Kummer: «Das Rennen war speziell, das macht die Einschätzung schwierig.»

Was war den speziell?

«Die Läufe waren extrem unterschiedlich. Mit einer guten Quali hatte man Vorteile.»

Das ist das Problem beim Single-Format. Die Bessere aus der Quali wählt den Lauf. Das kann immer Diskussionen geben.

«Das ist klar, aber so gross wie heute war der Unterschied

noch nie. Ich will mich nicht beklagen, ich habe dank der guten Quali ja auch profitiert. In den ersten K.-o.-Runden auf dem schnelleren Lauf konnte ich mir kleinere Fehler erlauben oder mal nicht so auf Zug fahren und die Gegnerinnen hatten trotzdem keine Chance.»

Aber im Final mussten Sie dann auf den langsameren Lauf.

«Beim zweiten Tor wars eigentlich schon gelaufen. Ich habe gewusst, dass ich dieses Tor extrem gut erwischen muss. Ich habs aber nicht so 'getroffen' wie ich wollte, danach hatte ich keine Chance mehr.»

Eigentlich waren Sie auf dem Lauf ohnehin chancenlos.

«Ich hätte einen perfekten Lauf hinlegen müssen und ihr hätte der eine oder andere Fehler unterlaufen müssen. Beides war nicht der Fall.»

Das ist nicht das, was man will als Sportlerin.

«Nein, sicher nicht. Es geht nicht darum, dass ich im Final verloren habe. Aber ich will faire Rennen, knappe Entscheidungen, wo ich Vollgas geben und kämpfen muss.»

Dennoch war das Rennen für Sie ein klarer Schritt nach vorn.

«Ich bin als Vierte eine starke Quali gefahren und habe gezeigt, dass ich schnell Snowboard fahren kann. Ein gutes Gefühl.»

Haben Sie daran gezweifelt?

«Nein, natürlich nicht. Aber alle wollten mir einreden, dass ich einen schlechten Saisonstart hatte.»

Sie aber haben wie gewohnt die Ruhe bewahrt?

«Klar, ich hatte keinen Grund zu zweifeln. Glauben Sie mir: Auch ohne diesen Podestplatz

wäre ich hinsichtlich der Weltmeisterschaften nicht in Stress geraten.»

Aber auf dem Podest machts halt doch mehr Spass?

«Ja natürlich. Ich will in jedem Rennen da vorne sein. Aber es kann halt nicht immer alles ausgehen.»

Interview: Alban Albrecht

Bad Gastein (Ö). Weltcup. Parallel-Slalom. Frauen: 1. Ester Ledecka (Tsch). 2. Patrizia Kummer (Sz). 3. Julie Zogg (Sz). – **Ferner die weiteren Schweizerinnen:** 7. Stefanie Müller. 20. Ladina Jenny (in der Qualifikation ausgeschieden). – **Weltcup-Stand Parallel-Slalom (2/12):** 1. Sabine Schöffmann (Ö) 1090. 2. Ledecka 1000. 3. Kummer 980. – **Ferner:** 7. Zogg 750. 13. Müller 490.

Männer: 1. Zan Kosir (Slu). 2. Christoph Mick (It). 3. Patrick Bussler (De). – **Ferner die Schweizer:** 5. Nevin Galmarini. 10. Silvan Flepp. 14. Kaspar Flutsch. – **Weltcup-Stand Parallel-Slalom (2/12):** 1. Kosir 1800. 2. Roland Fischbacher (It) 1360. 3. Mick 850. – **Ferner:** 12. Galmarini 500. 17. Flepp 320. 19. Flutsch 280.

Wawrinka ohne Probleme im Halbfinal

Stan Wawrinka erreicht am ATP-Turnier im indischen Chennai den Halbfinal. Die Weltnummer 4 besiegt den Luxemburger Gilles Muller ohne Probleme 6:2, 7:6 (7:4). | Si

Federer im Eilzugstempo im Halbfinal

Roger Federer hat am ATP-Turnier in Brisbane im Eilzugstempo die Halbfinals erreicht. Der topgesetzte Schweizer deklassierte im Viertelfinal in nur 40 Minuten James Duckworth 6:0, 6:1 und trifft heute Samstag auf Grigor Dimitrov. | Si

Sepp Renggli gestorben

Die Schweizer Sportwelt trauert um Sepp Renggli. Der Sportreporter starb am Freitagmorgen nach kurzem Spitalaufenthalt im Alter von 90 Jahren an Altersschwäche. Der Luzerner erlangte primär als Radioreporter Popularität. | Si

Deschwanden und Karlen qualifiziert

Gregor Deschwanden (177,5 m) und Gabriel Karlen (171 m) schafften am Kulm (Ö) die Qualifikation für das Weltcup-Ski-fliegen vom Samstag. Die Flugschanze bei Bad Mitterndorf war für 4,2 Millionen erneuert worden. Der Schanzentisch wurde um 23 Meter zurückversetzt und angehoben, womit die Anlaufneigung neu steile 35 Grad beträgt. Die Hillsize liegt bei 225 m. | Si

NLA-FAKTEN

Fribourg-Gottéron - Biel
3:0 (2:0, 0:0, 1:0)

Rapperswil-Jona Lakers - Davos
4:3 (1:1, 1:0, 1:2, 1:0) n.V.

Zug - Bern
4:6 (1:0, 1:3, 2:3)

1. Bern	36	20	5	4	7	121:86	74
2. Davos	36	21	3	4	8	134:94	73
3. ZSC Lions	36	20	2	7	7	109:73	71
4. Zug	35	16	5	5	9	119:94	63
5. Lugano	34	15	6	5	8	103:87	62
6. Genève-Servette	35	13	4	5	13	102:111	52
7. Lausanne	36	14	2	5	15	83:88	51
8. Biel	36	10	5	6	15	101:118	46
9. Kloten Flyers	35	10	5	2	18	81:107	42
10. Fribourg-Gottéron	37	8	6	5	18	105:135	41
11. Ambrì-Piotta	35	5	9	5	16	85:113	38
12. Rapperswil-Jona	35	3	6	5	21	82:119	26

Shaqiri bis 2019

Xherdan Shaqiri hat bei Inter Mailand einen Vertrag bis 2019 unterschrieben. Shaqiri wird für seinen neuen Klub das Trikot mit der Nummer 91 – sein Geburtsjahr – tragen. Die bevorzugte Nummer 11 schnappte ihm der einige Tage zuvor verpflichtete Lukas Podolski weg. | Si

Volken im Weltcup

Die Fiescherin Biathletin Flurina Volken kam beim Sprint in Oberhof im Weltcup zum Einsatz. Für die junge Athletin geht es primär darum, Erfahrungen auf dieser Stufe zu sammeln. | wb/Si

Oberhof (De). Weltcup. Frauen. Sprint (7,5 km): 1. Veronika Vitkova (Tsch) 22:40 (2). 2. Dorothea Wierer (It) 8,8 Sekunden zurück (1). 3. Nicole Gontier (It) 19,1 (0). 4. Franziska Preuss (De) 22,5 (1). 5. Mari Laukkanen (Fi) 23,9 (2). 6. Gabriela Soukalova (Tsch) 24,8 (2). – **Ferner:** 29. Elisa Gasparin 1:45 (2). 30. Lena Häckli 1:48 (3). 86. Flurina Volken 4:46 (7).

EHC Saastal

Anspielzeit
Genf-Servette - EHC Saastal
Samstag, 20.30 Uhr.

Gegner

Gegen Saint-Imier gabs zuletzt eine unerwartete Niederlage, doch die Genfer brauchen sich keine Sorgen zu machen. Der Vorsprung auf Platz 3 beträgt immer noch neun Punkte. Vielleicht nehmen es die Genfer nicht ganz so ernst. Die Chance für die Saaser? Die letzten Spiele: Vallée de Joux (h) 9:1. Saint-Imier (a) 1:3. Die Topskorer: Steven Clennon 28 (6/22). Jean Savary 27 (12/15).

Team-Report

«Genf-Servette ist wie eine Prüfung für uns», so Alex Stein. «Wenn wir drei Punkte holen, dann ist auch Platz 7 wieder möglich», so der Saaser Trainer. Witschard spielt diesmal bei den Junioren, Alihodzic mit Visp, dafür kommen von den Partnerteams Visp und Raron Ralph Zurbriggen, Kevin Moren und Dario Burgener. Die letzten Spiele: Moutier (h) 8:5. Vallée de Joux (a) 6:1. Die Topskorer: Steve Gnädinger 31 (12/19). Sascha Zeiter 27 (14/13).

Medical Report

Sascha Zeiter war zuletzt krank, sein Einsatz ist fraglich.

Bearbeitung: alb

1. Liga. Untere Masterrunde

Samstag, 10. Januar

17.00 Saint-Imier - Moutier
18.00 Yverdon - Vallée de Joux
20.30 Genf-Servette - Saastal
1. Genf-Servette 2 1 0 0 1 10:4 33
2. Saastal 2 2 0 0 0 14:6 27
3. Yverdon-les-Bains 2 1 0 0 1 8:8 24
4. Saint-Imier 2 1 0 0 1 6:5 21
5. Moutier 2 1 0 0 1 10:12 20
6. Vallée de Joux 2 0 0 0 2 2:15 8